

<b>Bestand (A):</b> Institut für Städtebau und Architektur (ISA)
---

## 1 Leitung

*Bestandsbeschreibung:*

1986 löste Bernd Grönwald den ISA-Direktor Ule Lammert ab. Mit Grönwald veränderten sich die Forschungsarbeit und das Institutsprofil erheblich. Es wurden beispielsweise Kooperationen zu Institutionen wie dem Bauhaus stärker gepflegt, da Grönwald u. a. Mitinitiator der Wiedereröffnung war. Dem entsprechend sind die Unterlagen des ISA-Sekretariats, die zeitlich in die 80er Jahre zu datieren sind, vor allem von diesen Forschungsambitionen geprägt.

Die Unterlagen bestehen u. a. aus Zuarbeiten aus den Abteilungen des ISA; Planungsunterlagen; Schriftverkehr, u. a. betreffs Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Institutionen; Plena der Bauakademie und Wissenschaftlichen Rates der Bauakademie; Materialien zu Plenartagungen und Baukonferenzen; Vereinbarungen mit der Akademie für Wissenschaften und dem Institut für Denkmalpflege; Material zu Seminaren, „Olympische Spiele 2000“; Schriftwechsel mit dem Bauhaus-Kuratorium; städtebauliche Wettbewerbe; Geschäftsberichte (1985-89); Personalangelegenheiten; Dienstanweisungen.

*Archivhilfsmittel:*

unbearbeitet

11 lfm

1970-1990

## 2 Abteilung Information

*Bestandsbeschreibung:*

Zuständige Abteilung für Gewinnung, Speicherung, Auffinden und Bereitstellen von wissenschaftlich-technischen Informationen. Zur Abteilung gehörten Bibliothek und Fachlektorat. Das Aktenkonvolut besteht aus verschiedenen Thesauri (z.B. Bauwesen, Städtebau und Architektur).

*Archivhilfsmittel:*

unbearbeitet

2 lfm

1970-1992

## 3 Institut für Theorie und Geschichte der Baukunst (ITG)

*Bestandsbeschreibung:*

Zunächst ein eigenständiges Institut der Bauakademie wurde es 1962 dem ISA als Abteilung „Theorie und Geschichte der Baukunst“ zugeordnet. Der Bestand enthält u. a. Forschungsarbeiten zur Geschichte der Baukunst einschließlich Baudenkmalpflege; Arbeits- und Forschungsmaterialien zur Theoriebildung in Städtebau und Architektur (in den 60er Jahren von Prof. Hans Schmidt bestimmt); weiteres Forschungsprofil Städtebausozioogie – dazu: Arbeitsmaterialien (Broschüren, Fotos, Zeitungsartikel), grundlegende und übergeordnete Planungsmaterialien, temporäre Sammlungen, Schriftwechsel, Abteilungsinterna

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch

4 lfm

1953-1990

## **4 Abteilung Theorie u. Geschichte (ATG)**

*Bestandsbeschreibung:*

Ab 1962 als eine Abteilung des ISA entstanden hier Arbeits- u. Forschungsbegleitende Materialien zur Architekturtheorie u. Baugeschichte des 19./20.Jh.; Manuskripte von Publikationen/Forschungsarbeiten; übergeordnete Planungsunterlagen; Forschungsarbeiten zur Geschichte der Baukunst einschließlich Baudenkmalpflege; Beiträge zum kulturellen Erbe und nationaler Traditionen.

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch

18 lfm

1953-1990

## **5 Abteilung Generalbebauungsplanung**

*Bestandsbeschreibung:*

Mit der 1966 herausgegebenen Direktive zur Ausarbeitung von Generalbebauungs- und Generalverkehrsplänen erhielt die Abteilung Generalbebauungsplanung am ISA den Auftrag, zunächst die theoretischen und methodischen Grundlagen zur Erarbeitung des Planwerkes zu entwickeln und dann folgerichtig die eingereichten Pläne zur intensiven Nutzung und weiteren Gestaltung der Stadtzentren, später auch der Rekonstruktion der Altbauwohngebiete, zu begutachten.

Die Unterlagen umfassen Planwerk und Begutachtungsunterlagen (Verkehr, denkmalpflegerische Belange, Grundkennwerte der Flächennutzung).

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch

18 lfm

1953-1990

## **6 Industriegebiete/Außenstelle Halle**

*Bestandsbeschreibung:*

Die industriebauplanerische Arbeit befasste sich mit Problemen der Reproduktion vorhandener Produktionsstätten (Rationalisierung, Rekonstruktion) sowie mit der Vorbereitung und Einordnung neuer Investitionsvorhaben (Standort und Bauwerke) in die Stadt. Dieses eher kleine Konvolut besteht aus Materialien (Karten und Berichte) zur Stadt Glauchau, zu Neubrandenburg und zu Anklam. Ferner gibt es etwa 24 Hefte der Reihe „Städtebauliche Entwurfsgrundlagen für Industriegebiete“ (1978-90).

*Archivhilfsmittel:*

unbearbeitet

0,5 lfm

1960-1990

## **7 Abteilung Internationale Zusammenarbeit/ECE u. HABITAT**

*Bestandsbeschreibung:*

Die DDR war in der von der UNO initiierten UN-Kommission für menschliche Siedlungen im Bereich der Bauökonomie vertreten. Das Ministerium für Bauwesen beauftragte das ISA an der Bauakademie mit der Teilnahme und Ausrichtung der 6. ECE-Konferenz über Städtebauforschung.

Der Bestand umfasst die Schriftwechsel, Arbeits- und Tagungsmaterialien, Broschüren zu ECE (Economic Commission for Europe) und HABITAT. Zur HABITAT – Konferenz der Vereinten Nationen über menschliche Siedlungen Vancouver/Kanada, 1976, liegen die Materialien (Länderberichte, Beschlüsse, audiovisuelle Medien) zweisprachig vor.

*Archivhilfsmittel:*

Abgabeliste

15 lfm

1983-1988

## 8 Abteilung Export

*Bestandsbeschreibung:*

Materialien zur HABITAT – Konferenz der Vereinten Nationen über menschliche Siedlungen in meist englischer Sprache; Broschüren, zwei Videos, Magnettonbänder und zwei Kinofilmrollen

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch

1 lfm

1987/88

## 9 Abteilung Wohngebiete und Neubauwohngebiete

*Bestandsbeschreibung:*

Die Abteilung erarbeitete Stellungnahmen zu 376 Bebauungskonzeptionen an 263 Standorten (in 119 Städten). Zu diesen Unterlagen gehören in der Regel Übersichtsplan, Flächennutzungsplan, Hauptplan mit Freiflächengestaltung, Plan der stadttechnischen Erschließung, Kennziffernkatalog zu Anzahl der gesellschaftlichen Einrichtungen, Größe und Anzahl der Wohnungen, Autostellplätze, Wohndichte usw. Die Begutachtung selbst umfasst die Niederschrift der Beratungen mit den kommunalen Planungsämtern sowie die Stellungnahmen zur Bebauungskonzeption, zur stadttechnischen Erschließung und teilweise fachspezifische Gutachten. Des Weiteren existieren Unterlagen zur Freiflächengestaltung (Horst Baseler) sowie eine umfangreiche Sammlung von Luftbildern, darunter auch Fotos von Neubauwohngebieten anderer „sozialistischer Volksrepubliken“.

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch (nicht vollständig)

10 lfm

1960-1990

## 10 Abteilung Siedlungsstruktur

*Bestandsbeschreibung:*

Materialien zur intensiven Stadtentwicklung, der Siedlungsstruktur und Standortverteilung des Wohnungsbaus; zur Flächennutzung der DDR; Auswertung von Bezirksuntersuchungen zur Wohnbausubstanz; Material zur siedlungsstrukturellen Entwicklung im Umland von Berlin

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch

1 lfm

1960-1997

## 11 Wissenschaftliches Archiv

*Bestandsbeschreibung:*

Das wissenschaftliche Archiv ist der Speicher für unveröffentlichte Forschungsergebnisse des Instituts für Städtebau und Architektur (ISA), angelegt 1964 von der Abteilung Information. Der Bestand enthält 769 Forschungs- und Entwicklungsberichte. Es handelt sich um Unikate, die im ISA erarbeitet wurden, an deren Erarbeitung das Institut beteiligt war oder die in Kooperation mit anderen Instituten erarbeitet wurden.

*Archivhilfsmittel:*

Findbuch (handschriftlich), Zettelkataloge: alphabetisch, Standortkatalog

21 lfm

1964-1990

## 12 Kataloge

*Bestandsbeschreibung:*

„Bauwesen“, „Bildende Kunst und Architektur“, „Deutsche Bauenzyclopädie“...

*Archivhilfsmittel:*

unbearbeitet, weitere Kataloge vorhanden

1960/61

## 13 Dokumentation zu städtebaulichen Wettbewerben

*Bestandsbeschreibung:*

Die Materialien zu den städtebaulichen Wettbewerben in der DDR umfassen Schriftgut, Wettbewerbsausschreibungen, Fotodokumentationen, Zeitschriftenartikel. Die Dokumentation enthält die prämierten als auch die ausgeschiedenen Projekte. Erarbeitet und angelegt wurde diese Dokumentation von der ehemaligen ISA-Mitarbeiterin Dr. Gudrun Hahn, Abt. Theorie und Geschichte.

*Archivhilfsmittel:*

elektronisches Findbuch

8 lfm

1946-1975

## 14 Dokumentation Stalinallee

*Bestandsbeschreibung:*

Der Bestand zur Baugeschichte des repräsentativen Städtebau- und Architekturensembles Stalinallee umfasst etwa 590 Reproduktionen (digitalisiert) und ca. 700 Kopien von Plänen zum „Nationalen Aufbauwerk Stalinallee“. Die Originale lagern im Bundesarchiv.

Ergänzt wird die Sammlung durch Broschüren zum Baugeschehen in der Stalinallee und eine Dokumentation zur Rekonstruktion der Keramikfassaden (1993), Zeitungsartikel aus den Jahren 1952/53, 1977 und 1991. Des Weiteren existiert eine Postkartenserie über die Straße.

Zum Aufbau eines Internet-Archivs für das IRS am Beispiel des Bestandes „Stalinallee“ liegen vier Diplomarbeiten und eine Hausarbeit im Lehrgebiet „Entwurf von Informationssystemen“ vor.

*Archivhilfsmittel:*

Findbuch, Abgabeliste

590 Reproduktionen, 4 Diplomarbeiten, 1 Hausarbeit

1952-1994

## 15 Dokumentation Baugeschichte

*Bestandsbeschreibung:*

Dieser Fundus beinhaltet orts-, zeit- und personengebundene Karteien mit Daten- und Fotomaterial zur Baugeschichte. Es gibt Karteien zu Städten, zu Architektur, zu Bildender Kunst, zu Karl Friedrich Schinkel, zu Bruno Taut, zum Berliner Schloss und zur Zeitschrift „Deutsche Architektur“.

*Archivhilfsmittel:*

kein Findbuch

etwa 50 Karteikästen

1960-1990